

Mainz, 20.08.2019

**Antrag 1064/2019 zur Sitzung am
Begrünung von Fahrgastunterständen (FDP)**

Der Stadtrat möge beschließen:

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen,

- ob und ggfs. wo eine Begrünung von Wartehallen des ÖPNV grundsätzlich sinnvoll möglich ist.
- ob bzw. welche städtebaulichen Richtlinien oder rechtlichen Vorgaben und Rahmenbedingungen, z.B. der Denkmalschutz, dem entgegenstehen.
- ob vor diesem Hintergrund eine Dachbegrünung bei der zukünftigen Anschaffung von Fahrgastunterständen ein (zusätzliches) Kriterium sein kann oder ob eine Begrünung generell Vorrang vor klassischen Wartehallen erhalten kann.
- Inwieweit Wartehallen im Bestand nachträglich begrünt werden könn(t)en und welche finanziellen Auswirkungen dies hätte.

Über die Ergebnisse und Umsetzungen soll in den entsprechenden Ausschüssen berichtet werden.

Begründung:

Die Landeshauptstadt Mainz ist eine dicht bebaute Großstadt mit dem typischen Problem, dass es gerade im Innenstadtbereich wenig Grünflächen gibt. Dies hat negative Auswirkungen auf das Mikroklima und auf die Fauna im Stadtbereich.

Mit einer Dachbegrünung der Wartehallen des ÖPNV wird in anderen Städten ein Beitrag geleistet, um das Mikroklima zu verbessern und zusätzlichen Lebensraum für Insekten in der Innenstadt zu schaffen. Dabei können je nach Größe des Fahrgastunterstandes bis zu 10 m² an zusätzlicher Grünfläche gewonnen werden.

Die Wartehallen in Mainz werden auf Grund eines Vertrages der Stadt von einem Werbeunternehmen aufgebaut und unterhalten, daneben gibt es Wartehallen der stadtnahen Mainzer Verkehrsgesellschaft. In den letzten Jahren sind zahlreiche neue Wartehallen aufgebaut worden, daneben besteht aber auch noch ein erheblicher Erneuerungsbedarf.

Weitere Begründung erfolgt mündlich.

David Dietz
Fraktionsvorsitzender

